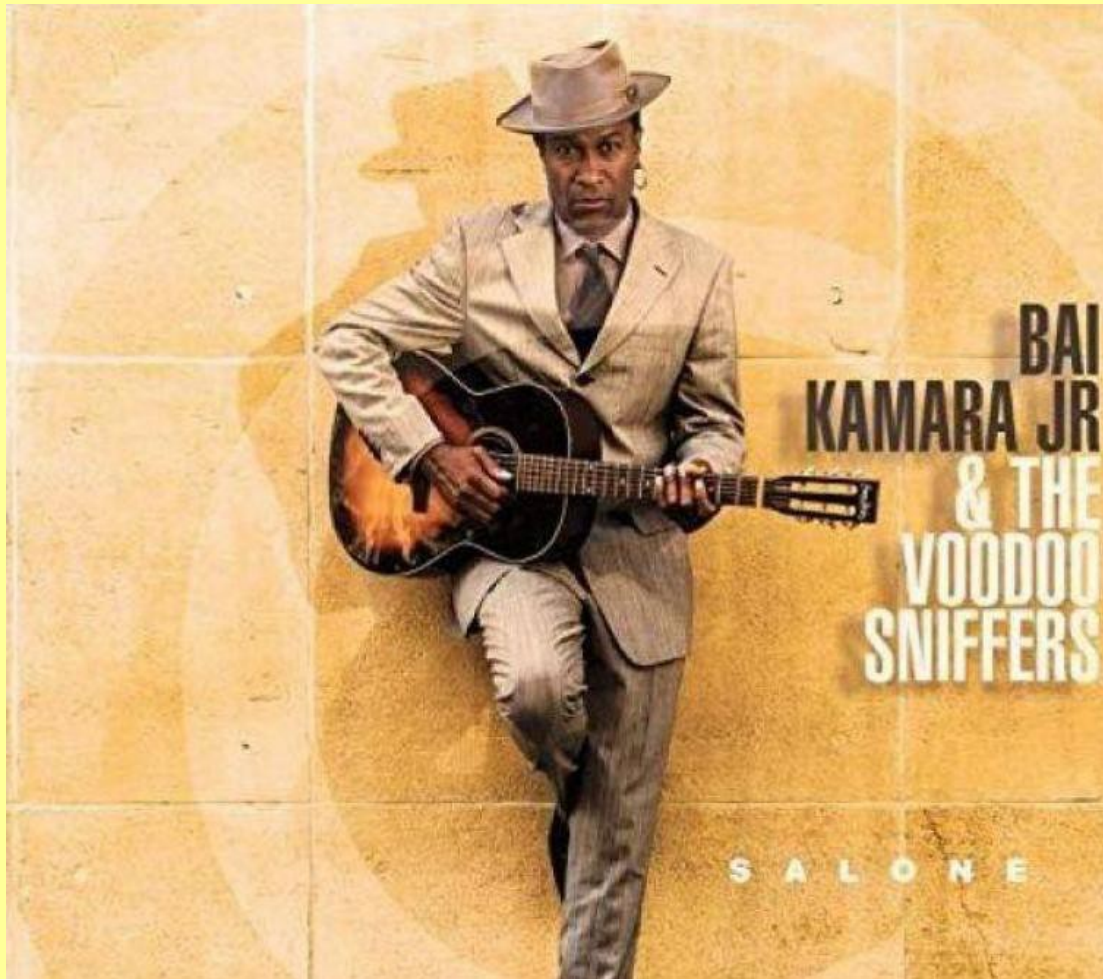


Künstler: **BAI KAMARA JR. & THE VOODOO SNIFFERS** –  
Titel: Salone - Medium: CD - Spiellänge: 49:35 Min. – Label:  
Moosicus / Mig Music – Text: Mike Kempf



**BAI KAMARA JR.** war für mich bisher ein unbeschriebenes Blatt. Meine Recherche ergibt, dass er der Sohn eines ehemaligen Botschafters von Sierra Leone in Brüssel, ist. Seine Jugend verbrachte er in Großbritannien, lebt aber seit gut drei Jahrzehnten in Belgiens Hauptstadt. Sicherlich auch ein Grund, warum er beim dort ansässigen **MIG-MUSIC**-Label unter Vertrag steht.

Es ist seine sechste Veröffentlichung und das Cover hinterlässt den Eindruck, dass der Sänger am liebsten mit einer Akustikgitarre musiziert. So hier auch gut herauszuhören, in dem er satte fünfzehn (!) Songs gut in Szene setzt.

'Salone', mit der Überschrift **BAI KAMARA JR. & THE VOODOO SNIFFERS** auf dem Cover verewigt, sorgt für Irritationen, denn der Konsument kann es auf den ersten Blick nur so deuten, dass **BAI** mit eben **THE VOODOO SNIFFERS** die Platte eingespielt hat. Dem ist aber nicht so, denn er hat die Tonkassette komplett alleine eingespielt. Insofern verdient sein Einsatz zu seiner aktuellen Veröffentlichung eine ganz andere Bedeutung und vermutlich wird der Protagonist künftig bei seinen Liveauftritten auf das Mitwirken von **THE VOODOO SNIFFERS** zurückgreifen.

'Salone' ist ein Album, das auf die Wurzeln des Künstlers zurückführt – Sierra Leone. So erwartet dem Interessierten ein sehr harmonisches Werk, welches sich aus den Hauptzutaten von Blues, Jazz und Americana zusammensetzt. Dabei sind überwiegend gut leicht nachvollziehbare Rhythmen hörbar, die insgesamt für eine wohltuende Atmosphäre sorgen.

Seine Gesangsvorträge bewerte ich erstklassig. Tief, ausdrucksstark und trotzdem warmherzig, weiß er seine Stimmbänder bestens einzusetzen. Dazu passt sein Gitarrenspiel und weitere Arrangements wie der passende Deckel zum Topf.

Es ist Musik, die sich hervorragend fürs Relaxen eignet, die in der Lage ist, jeglichen Alltagsstress beiseitezuschieben. Von den Qualitätsmerkmalen des Sounds oder seines musikalischen Könnens gibt keinerlei Gründe zum Meckern. Im Prinzip ist das Album eine komplett runde Sache, das wohl letztlich eher bei zart-besaitete Seelen großen Anklang finden wird.

Um Irrtümer gänzlich auszuschließen, möchte ich dem Musikfreund, der auf musikalische Auswüchse, Saitenexzesse oder Bluesrock der härteren Gangart spekuliert, dringend Hörproben empfehlen. Und wer weiß, vielleicht erntet 'Salone' auch bei dem einen oder anderen Hardrockfan kräftigen Applaus.

Line up:

Bai Kamara (vocals, all instruments)

Setliste:

01. Can't Wait Here Too Long [03:58]
02. Lady Boss [02:58]
03. Black Widow Spider [03:54]
04. Homecoming [04:17]
05. Morning School Run Blues [02:36]
06. Cold Cold Love [04:25]
07. The Rest Of Everything [02:23]
08. Cry Baby [01:45]
09. I Ain't Lying (Can't Give You What I Aint Got) [03:10]
10. Don't Worry About Me [03:50]
11. Naked Girls On The Merry-Go-Round [03:25]
12. Time Has Come [03:39]
13. Fortune [02:03]
14. Riverboat Blues [03:34]
15. Some Kind Of Loving [03:45]